Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Hans Jürgen Holsten von

Uber den Unverhofften Todes-Fall Der ... Fr. Rebecca von Stedingen Wittben von Warnstäden

Güstrow: Scheippel, 1678

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn774674695

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Sukow, D.,
auf
R. v. Steding,
Ehefr. des E. D. v. Warnstädt.
Güstrow. 1678.
37.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn774674695/phys_0001
DFG

Uber den Unverhofften Todes-Fall
Der weyland Wohlgebohrnen

Fr. Rebecca

von Stedingen

Wittben von Warnstaden.

Güstrow/ Gedruckt durch Christian Scheippel/ 1678.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn774674695/phys_0005
DFG

WAs ist der Mensch? Ach nichts / auch nichts
des Menschen Leben
Denn nur mit lauter Sorg / mit Angst und
Müh ümbgeben /
Es ist gleich wie ein Traum / ein Schlaff /
ein Nebel / Wind /
Ein Schatten / Blatt und Blaaß in einem
Nu verschwindt.
Daß Leben / liebster Mensch / ist nichts denn bittre Schmertzen /
Denn lauter Seelen-Angst / so schmertzede Hertzens-Kertzen /
Nichts unser Leben ist / denn nur ein Marter-Hauß /
Da GOtt zu rechter Zeit die Frommen führet aus.
Ein rechtes Thränen-Thal das Leben ist / da Sorgen /
Da Creutz / und Angst und Noth sich findet alle Morgen /
Es ist kein Freud und Lust auff diesem Ball der Welt /
In dieser Eytelkeit ist Leid mit Freud geselt.
Wir kommen auff die Welt mit Winseln / Aechtzn Thränen /
Damit wir ja bey Zeit zum weinen uns gewähnen /
In Sorgen leben stets ist unser täglich Brod /
Das uns in Ruhe setzt ist nur ein sanffter Todt.
Betracht ich beydes recht das Leben mit dem Jammer /
Und denn den Todt / der uns führt zu der Ruhe-Kammer /
So gläub ich sicherlich / daß Sterben besser sey /
Als leben stets in Noth und nie des Todes frey.
O Selig / selig sind die solches recht erkennen /
Und hier in dieser Welt / sich von der Welt noch trennen /

Die

Die wird der Höchste dort stets tränckeu aus dem Bach
Der Wollust / da Sie frey von allem Weh und Ach /
An einen solchen Ohrt hat GOtt auch schon geführet
Die Seel der Edlen Frau in dehm Sie nicht mehr spüret
Creutz / Schmertzen / Angst und Noth / Gefahr und grosses Leid /
Das über uns noch fällt in dieser Sterbligkeit.
Sie hat nun wol gekämpfft / drümb wird Sie auch erlangen
Die schöne Ehren-Kron / womit die Frommen prangen /
In jener Ewigkeit / Sie hat den Lauff vollend't
Und Ihren Glauben auch biß in den Todt bekennt.
O Freuden-Volle Seel du bist jetzt auffgenommen
Zur Außerwehlten Schaar / dein Heiland rufft-Willkomen
Und führt dich zu der Lust / die gar kein Leid betrübt /
Wo Freud und Liebe nur man unauffhörlich übt.
Drümb stellt das Weinen ein / Ihr Hochbetrübte Hertzen /
Bekümmert Euch nicht mehr / legt ab die Trauer-Schmertzen /
Die Ihr beweinet ist am Ort da Freud und Lust /
So dieser Sterbligkeit noch bleibet unbewust.

Hans Jürgen von Holsten.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn774674695/phys_0012
DFG

HErr / Ps. 134. Kommet her zu de
schatten / daß ihr auff denselben mög
und bauen / dessen Gnade und Warhei
waltet in Ewigkeit; Ps. 117. Der euch d
in seiner Hütten zur bösen Zeit / euch he
bergen in seinem Gezelt / und euch erh
einem Felsen / Ps. 27. Kommet her ihr
Israeliter unter den Wolckenschatten
der euch aus dem Egypten dieser W
wil in das Himmlische Canaan. Kom
JEsu / alle die ihr mühselig und bela
wil euch erqvicken / Matth. 11. Komm
noch hoch Tag ist / ehe gegen den Abend
niß und der Schatten des Todes groß
6. v. Luc. 1. v. 4. 79.

Nun der du kommest / ich will dich
wie vormahls Boas die Ruht: Der
gelte dir deine That / und müsse dei
kommen seyn / bey dem HErrn
Israel / zu welchem du kommen bi
unter seinen Flügeln Zuversicht hätt

Von dem Behüten redet der
gantzen Psalm durch; als; Der D
tet schläffet nicht. Der HE
tet dich; Der HErr behüte

v. 9.

v. ult.

v. 6.

v. 28.

v. 12.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn774674695/phys_0013
DFG